

Kann daraus Liebe entstehen?

Von ShinoaXd

Inhaltsverzeichnis

Prolog: erste Kontakte	2
Kapitel 1: Tee und Kekse	3
Kapitel 2: Es war doch alles so schön	7
Kapitel 3: Und ich dachte es würde sich was ändern.....	12

Prolog: erste Kontakte

Jeder kennt es, man geht in die High school und verliebt sich. Genau das passiert in fast jedem Film, aber was ist wenn man auf keine Beziehung aus ist. Weil man einfach zu oft verletzt wurde, dann hört man einfach auf zu suchen. Und irgendwann findet man vielleicht einen jungen Mann und will sich besser kennenlernen, und abwarten was passiert.

Aber wer rechnet schon damit, richtig keiner.

Man lernt sich im August in der Schule kennen und findet einfach keinen Kontakt, keine reden einfach nur zusammen nach Hause fahren.

Aber was ist wenn man sich auf einmal in der Fahrschule trifft? Man fängt auf einmal an mit reden und lernt sich ein bisschen besser kennen. Dann erfährt man nach ein paar Wochen, dass der Typ sich von seiner Freundin getrennt hat. Aber sonst bestand kein weiterer Kontakt mit denn beiden.

Und um diese seltsame Beziehung geht es in dieser Story:

Sakura war eine fleißige Schülerin und immer nett und Freundlich zu allen. Sie hatte in der Schule ihre beste Freundin Hinata kennengelernt.

Sakura wurde schon zu oft von denn Kerlen verarscht und ausgenutzt, sie war der meinung sich erst einmal von denn Kerlen fern zu halten.

Anders war es jedoch bei Sasuke, er war seid 1 ½ jahren glücklich mit Karin zusammen. Eines Abends ging sie ohne was zu ahnen zur Fahrschule und plötzlich sah sie ihn da, er war auch überrascht. Und ab da fing es an das sie sich langsam kennenlernen, anfangs war er noch etwas zurückhaltend, aber sie redeten mal mit einander. Später erfuhr sie das er sich von Karin Getrennt hat. Sakura aber hatte auch kein Interesse an ihm.

Auch wenn die beiden sich nur 3 bis 4 mal in der Woche sehen und dann nur miteinander reden wenn sie in der Fahrschule sind, aber sie lernten sich immer weiter kennen. Das ganze fing im November an und ging bis Mitte Februar. Wo sich einiges ändern wird besonders für Sakura da sie nie im leben damit gerechnet hätte.

Kapitel 1: Tee und Kekse

Es war ein ganz normaler Donnerstag Nachmittag in Osaka, es war Schulschluss und die Schüler machten sich auf dem Weg nach Hause. So auch Sakura, Sasuke, Hinata und auch Ayame, sie waren alle auf dem Weg zum Bahnhof. Und Sakura beschwerte sich Shizunes Unterricht „Das kann doch nicht ihr Ernst sein, erst heute haben wir einen Test geschrieben und dann ein neues Thema angefangen und schon will sie schon den nächsten Test darüber schreiben. Hat sie sonst nichts Besseres zu tun?“ schimpfte Sakura. Die anderen stimmten ihr nur zu.

Nach einer Weile kamen sie am Bahnhof an und brauchten auch nicht lange auf den Zug zu warten. Sie suchten sich einen 4er Platz und Sasuke schnappte sich gleich sein Handy. „Hey Leute, das müsst ihr euch mal ansehen“ er zeigte sein Handy in die Runde. „Du sag mal Sasuke warum kann ich eigentlich dein Status nie sehen?“ fragte Ayame. „Ja genau warum eigentlich nicht?“ fragte auch der Rest. „Das ist ganz einfach zu erklären, ich habe eure Nummern nicht eingespeichert“. Jetzt wurde er plötzlich von 3 Augenpaaren angestarrt. „Dann wird es mal Zeit, dass du uns einspeicherst“ meinte Ayame nur vorwurfsvoll. Sasuke seufzte nur „na gut überredet“ und fing an die Nummern einzuspeichern. „Hey Sakura kannst mir dann mal schreiben?“ Sakura schaute nur verwirrt hoch. „Ja klar kann ich machen, aber meine Nummer ist doch im Klassenchat“. „Ja das schon, aber es ist so einfacher, dann brauche ich nicht so lange suchen“ sie nickte und schrieb ihm ein einfaches „Hi“. „danke schön“. Der Zug wurde langsamer und Ayame verabschiedete sich von den 3. „So Leute es war heute schön mit euch, aber ich muss jetzt los man sieht sich“ und damit stieg sie am Hbf aus.

Da waren es nur noch 3. „So Hinata was wollen heute so schönes machen?“ „Hm lass mich mal überlegen, wir könnten doch Bibi und Tina teil 3 gucken?“. Sakura musste nur kurz kichern. „Na klar, und Sasuke was machst du noch heute so?“ „Ich habe noch keine Ahnung.“ und damit war das Gespräch vorbei. Die Fahrt verlief ruhig, bis sie dann endlich in Toyonaka ankamen.

Als Hinata und Sakura zuhause ankamen, wurden sie schon von Mebuki empfangen. „Hey Ladies na wie war die Schule?“ die beiden luden ihre schweren Taschen ab. „Ach naja so wie immer anstrengend, wir haben mal wieder einen Test geschrieben, wenigstens fällt die Schule morgen aus“. Dann gingen sie erst einmal in die Küche um etwas zu essen. Als sie dann in Ruhe gegessen hatten, gingen sie in Sakuras Zimmer. Der Nachmittag verging leider viel zu schnell für die beiden und Mebuki bot den beiden an sie zum Bahnhof zu fahren, als die 3 am Bahnhof angekommen sind. Staunte Sakura nicht schlecht, als sie sah das Sasuke ihr gerade geschrieben hat. Es war zwar nur ein lächelnder Smiley, aber trotzdem war es für sie seltsam. Sie beschloss es erst einmal für sich zu behalten und später zu antworten. Hinata stieg in den Zug und Sakura und ihre Mutter fuhren nach Hause.

Als Sakura dann zuhause war beschloss sie Sasuke zu antworten, sie schrieb ein einfaches „Hey wie geht' es dir“ zurück. Und es dauerte auch nicht lange und sie bekam schon eine Antwort. „Ach mir geht es ganz gut soweit, ist eigentlich Hinata schon weg oder ist sie noch bei dir?“ „Wir haben sie gerade zum Bahnhof gebracht und ich bin jetzt wieder alleine zuhause. Und was machst du so schönes?“ „Ach so, sie war aber nicht lange bei dir oder? Bis jetzt mache ich nicht wirklich viel, ich liege nur auf dem Sofa“. Sakura musste schmunzeln. „Ach Mesch doch so viel Hauptsache du überanstrengst dich nicht dabei. Und was hast du heute noch so schönes vor?“ „Hehe

ich gebe mir große mühe dabei. vielleicht gucke ich heute noch ein paar Filme und du“ „Ok das will ich auch für dich hoffen. Filme gucken klingt nicht schlecht, ich weiß noch nicht was ich heute mache, mir ist Langweilig“ Als Sakura dann auf ihr Handy guckte, staunte sie nicht schlecht, als sie lass was Sasuke ihr geschrieben hat „Hast du vielleicht lust vorbei zu kommen, dann können wir uns einen Gemütlichen Abend machen. Ich hab auch Tee und Kekse“. Sakura überlegte sollte sie das Angebot annehmen oder lieber doch nicht, aber das klang nicht schlecht und außerdem hätte sie dann was zu tun. „Ok du hast mich überredet, ich komme mal vorbei . Kurze frage kannst du mir mal deine Adresse schicken“ „Yay das freut mich, dass du vorbei kommst, ich komme dir einfach entgegen. Wir treffen uns einfach beim Supermarkt in der Stadt ok ?“ „Ja ok ich brauche etwa 10 min bis dahin, soll ich dir dann schreiben wenn ich mich los mache?“ „Ja klar wäre lieb, bis gleich“. Sakura legte ihr Handy zur Seite und fing an ihre Tasche zu packen.

„Du Mum ich geh zu einem Klassenkameraden, ich weiß nicht wann ich nach Hause komme“ Mebuki guckte aus der Küche und nickte nur „Viel Spaß, wie heißt denn der Junge Mann“ „Ehm er heißt Sasuke Uchiha, also Mum ich mach mich dann mal los“ und mit diesen Worten ging sie los „So ich bin dann in ca. 10 min da“ „Ok dann weiß ich Bescheid“ Sakura war fast am Treffpunkt angekommen als sie eine Nachricht bekam „Was magst du eigentlich für Kekse?“

„Warte ich bin gleich da, und zu deiner frage ich liebe Cookies“ „Alles klar ich warte im Markt auf dich“ Sakura lief weiter. Als sie endlich im Supermarkt ankam, da brauchte sie auch nicht lange suchen bis sie ihn fand, er stand vor dem Keks Regal. Sie trat an ihn heran „Hey na du, was suchst du schönes“ „Hey ich suche die Cookies, aber irgendwie bin ich blind“ Sakura musste kichern und fand nach kurzem suchen auch schon die Cookies. Sie griff nach denn Cookies und reichte sie Sasuke „hier bitte, aber ich dachte du hast Kekse und Tee zuhause?“ „Ach was das an geht, es kann sein das ich vielleicht doch nichts da hatte“ musste Sasuke mit einem Grinsen zu geben.

Sasuke nahm die Cookies und sie gingen zusammen zur Kasse. Er bezahlte und sie beide gingen zusammen zu Sasuke nach Hause. Er schloss auf und ging die Treppen rauf, oben angekommen meinte er nur „fühl dich wie zuhause, setz dich hin wo du willst“. Und mit diesen Worten setzte sich Sasuke auf das Sofa und Sakura zog ihr Jacke aus und setzte sich auf einen der Sessel.

Erst einmal machte sie es sich bequem „also das ist hier mein Wohnzimmer dort drüben hab ich mein Schlafzimmer und Bad ist einmal dort hinten. Sagen wir mal so, ich bräuchte nur noch eine Küche und dann kann ich hier oben wohnen“ Sakura staunte nicht schlecht, wenn sie an ihr kleines Zimmer dachte, war das hier schon wie eine eigene Wohnung.

Sasuke öffnete Netflix und fragte „und auf was haste denn bock?“ „Hmm lass mich kurz überlegen, hast du vielleicht Lust auf einen Horrorfilm?“ „Warte ich kann ja mal gucken, was hältst du von Zombieland?“. Sakura nickte bloß und machte es sich bequem auf denn Sessel und Sasuke machte denn Film an.

Nach dem der Film vorbei war stand Sasuke auf und meinte „Sag mal hast Lust mit mir noch schnell hoch zur Tanke zu gehen, um noch ein paar Bierchen zu holen?“ „Ach na klar, alles kein Problem“ „Ok dann mal auf auf“ und mit diesen Worten zogen die beiden sich an und liefen los .

Auf dem Weg zur Tankstelle redeten die beiden ohne Punkt und Komma, er holte sich sein Bier und Sakura durfte sich auch was Aussuchen. Als die beiden wieder bei Sasuke ankamen, setzte sich Sakura diesmal mit zu Sasuke auf das Sofa.

Sie tranken ihr Bier und redeten und redeten, irgendwann berührte Sakura aus

versehen Sasukes Knie „Sorry“ hörte man nur Leise von ihr. Sasuke musste nur leicht grinsen und sagte „Ach alles gut“ dann machte Sasuke denn nächsten Film an. Während des Films legte Sakura ihre Beine über die von Sasuke. Keiner der Beiden sagte ein einziges Wort, beide genossen es, Sasuke bot ihr auch an sich in seine Arme zu legen. Natürlich nahm sie dieses Angebot nur zu gerne an, in seinen Armen fühlte sie sich einfach nur wohl, genau dieses Gefühl hatte sie so sehr vermisst es fühlte sich einfach nur geborgen an. Beim Kuscheln fühlte sie auch schon ein kribbeln im Bauch, es fühlte sich einfach nur wunderbar an, nach einer ganzen weile suchte seine Hand die von Sakura. Es dauerte nicht lange da verschmolzen ihre beiden Hände und beide genossen diese Zärtlichkeit. Sakura machte es sich auf seiner Brust bequem und sie konnte seinen Atem spüren. Er gab ihr mehrere Küsse auf den Kopf und auf die Wange, sie fragte sich wann er sie endlich Küssen würde. Aber bald bekam sie davon nichts mehr mit, sie schlief einfach auf seiner Brust ein, er schien dann auch nach einer Weile eingeschlafen zu sein. Irgendwann später konnte sie seine stimme wahrnehmen „Hey wollen wir uns nach hinten ins Bett legen?“ sie konnte nur ein leises Ja von sich geben. Beide standen auf und liefen im Halbschlaf rüber ins Bett, Sakura kroch gleich nach hinten auf die Wand Seite, Sasuke kroch auch nur schnell ins Bett.

Am nächsten Morgen wachte Sakura wieder auf und sah in das schlafende Gesicht von Sasuke, er wurde dann auch wach. Beide sahen auf die Uhr es war gerade einmal 8 Uhr Morgens, viel zu früh für beide Seiten, also beschlossen sie sich wieder hinzulegen.

Dann als Sakura wieder ihre Augen öffnete sah sie seinen Hinterkopf, sie überlegte sollte sie ihn am Kopf kraulen oder es lieber sein lassen. Was wäre wenn, es gestern nur wegen der Müdigkeit und wegen des Alkohol gewesen ist, und er sie nur deswegen in denn Arm genommen hat. Sie überlegt weiter, irgendwann später wurde auch er wach. Beide standen auf und tranken erst einmal einen Kaffee und aßen Frühstück oder besser gesagt Mittag.

Als sie mit allem fertig waren, überlegten beide was sie als nächstes machen würden. Sasuke schlug vor sie könnten ja denn Film von gestern weiter gucken „Ja gerne, dass würde mich freuen“ und damit war es beschlossene Sache. Beide guckten denn Film zu ende, es dauerte auch nicht lange, da lag Sakura wieder in Sasukes Armen. Er fing wieder an sie langsam zu Küssen, nach einer weile drehte Sakura ihren Kopf in die Richtung von Sasukes Kopf, siehe da es dauerte nicht mehr lange und er küsste sie.

Anfangs war es nur ein langsamer und schüchterner Kuss, aber daraus wurde ein inniger und langer Kuss. Beide richteten sich auf und sie saß jetzt auf seinen schoss, dann stand er mit Sakura im Arm auf und ging mit ihr auf dem Arm gingen Richtung Bett.

Nach einer gefühlten Ewigkeit standen die beiden wieder auf und suchten sich ihre Klamotten zusammen, als sie wieder angezogen waren gingen sie wieder zurück ins Wohnzimmer. Sasuke ging erst einmal an seinen Laptop. Sakura Kuschetete sich erst einmal an seinen Arm und fragt „Was ist das jetzt eigentlich mit uns?“ Sasuke seufzte und überlegte wie er es ihr am sagen könnte „Weißt du, erst einmal möchte ich nichts festes, die Trennung mit Karin ist noch nicht lange her “. Sakura nickte „Ja ok dafür habe ich auch vollstes Verständnis. Aber sag mal wieso habt ihr euch eigentlich getrennt, wenn ich das mal Fragen darf?“. Sasuke klappte sein Laptop zu „Weißt du das erkläre ich dir beim nächsten mal in aller ruhe, denn wir sollten auch langsam mal Feierabend machen, es ist schon spät ok?“ „Ja ok klingt gut, bringst du mich noch runter zur Tür?“ . Er nickte und stand auf, sie zog sich langsam ihre Jacke an und schnappte sich ihre Tasche. Unten an der Tür gab er ihr noch ein Kuss und sagte „Wir schreiben ok, bis später“ und mit diesen Worten ging Sakura Richtung nach Hause und

Sasuke schloss die Tür.

Kapitel 2: Es war doch alles so schön

Die ersten 3 Monate vergingen wie im Flug, zumindest empfand das Sakura so. Sie trafen sich zwar im Februar und März, aber war nur höchstens 2 bis 3 mal die Woche, aber Sakura war einfach nur froh das sie Tag täglich schrieben. Wenn sie mal zuhause schlief dann bekam sie jeden Abend ein „Gute Nacht schlaf schön und träume was schönes,, und sobald er wach wurde schrieb er ihr „Guten Morgen“. Es schien als würde er Interesse an ihr zeigen und vielleicht auch doch mehr wollen, zumindest empfand sie es so. Es kam auch öfters vor das Sasuke am Wochenende in einem Restaurant aushalf um sich etwas dazu zu verdienen. Und so kam es das er um 4.57 Uhr mit dem Zug nach Osaka nehmen musste. Und wenn Sakura gerade zu diesem Zeitpunkt war, hat sie sich dazu entschlossen mit ihm so früh aufzustehen.

Frühs lief es dann wirklich jedes mal gleich ab, gegen 4 Uhr morgens, rief Mikoto nach Sasuke, er antwortete mit einem Lautem ja und stand dann langsam auf. Und Sakura wurde davon auch wach, sie stand mit einem Grummeln und ging mit langsamen schritten in die Stube. Dort schmiss sie sich aufs Sofa und deckte sich mit der Decke die dort lag erst einmal zu um noch weiter zu dösen. Sasuke kam nach dem Duschen dann auch ins Wohnzimmer und musste jedes mal leicht lächeln, als er die müde Sakura dort liegen sah. Es sah einfach nur lustig aus, wie sie sich in das Kissen und die Decke ein murmelte. „Hey du Schlafmütze ist da etwa noch wer müde?“ das einzige was Sasuke als, Antwort bekam war nur irgendwas dahin Gemurmelt war. Er konnte nur die Worte „Lass mich schlafen will wieder ins Bett“, er schüttelte nur den Kopf „Ich weiß es ist sehr früh, aber wir müssen in 10 min los“. Als Sakura das hörte stöhnte sie kurz auf und stand dann auf, sie zog sich dann auch langsam an, packte ihre Sachen und dann gingen beide nach unten.

Unten angekommen lehnte Sakura sich gegen das Geländer und schloss für einen kurzen Augenblick die Augen bis Sasuke wieder kam. Den dieser ging kurz in die Küche um seine Sachen zu holen, Sakura hörte nur eine Frauenstimme. Nach 5 min kam er dann endlich, sie machte die Tür auf und sah noch mal ins Haus hinein, dort sah sie dann eine etwas Ältere Frau in einem Morgenmantel sie fast so groß wie sie und hatte schulterlanges Schwarzes Haar. Sie hörte wie sie ein „Hallo“ von sich gab Sakura nickte nur und dann schloss sich die Tür. Sie dachte sich nur das, dass wohl Sasukes Mutter sein musste, sie dachte nicht weiter drüber nach und lief stillschweigend neben Sasuke her.

Nach 15 min kamen sie dann auch endlich am Bahnhof an „Und was machst du heute noch, musst du heute noch arbeiten?“ Sakura schaute hoch „Huh ich geh erst einmal eine runde weiter schlafen und dann mal gucken“ „Nenene immer diese Leute nicht nicht arbeiten gehen“. Sakura konnte nur schmunzeln. Dann kam auch schon Sasukes Zug, er gab ihr noch ein leidenschaftlichen Kuss auf den Mund und stieg dann mit den Worten „wir sehen uns bis später“ in den Zug.

Als Sasuke dann im Zug war, machte sich Sakura auf dem Weg Richtung nach Hause, dort angekommen fiel sie auch schon samt Klamotten ins Bett.

Das Wochenende verlief eher ruhig Sasuke schrieb ihr immer wenn er gerade zeit hatte, am Sonntag Nachmittag schrieb ihr dann Hinata, ob sie vorbei kommen könnte und bei ihr schlafen könnte und sie dann gemeinsam zur Schule fahren könnten. Sakura willigte sofort ein, da sie eh nichts zu tun hatte. Gesagt getan Hinata lief zum Zug und fuhr zu Sakura, Sakura wartete schon sehnsüchtig auf Hinata und war froh

das sie endlich da war. Als Hinata dann endlich da war umarmten die beide sich erst einmal „So was wollen wir heute noch so schönes machen?“ fragte Hinata. „Hmm lass mich mal überlegen, ich würde uns erst einmal was zu essen kochen und dann mal gucken, könnten uns ja einen schönen Filmabend machen?“ „Das klingt doch schon mal nach was schönes. Du sag mal wie läuft es eigentlich mit Sasuke?“. Sakura hatte Hinata schon im März von ihr und Sasuke erzählt, sie musste es ihr einfach sagen. Sie brauchte einfach jemanden mit dem sie drüber reden konnte, und Hinata nahm das ganze Sache gelassen auf. „Weißt du es läuft super mit ihm haben schon einmal kurz seinen Bruder kennengelernt und auch seinen Besten Freund Naruto, weißt du es könnte besser nicht laufen ich bin echt mal gespannt wie sich die Sache mit uns noch entwickelt“

Hinata nickte nur. Dann kamen sie schon bei Sakura angekommen, sie machten sich was zu essen und aßen in aller ruhe als, plötzlich das Handy von Sakura klingelte. Sie stand auf und ging zu ihrem Handy um zu gucken wer sie jetzt noch stört. Als sie auf ihr Handy sah staunte sie nicht schlecht Sasuke rief sie gerade an „Hallo was gib es?“ „Hey, ich wollte fragen was du so machst, wollte fragen ob du vorbei kommen möchtest?“ „Hinata ist gerade bei mir, wir haben gerade Abendbrot gegessen, also sieht es schlecht aus mit vorbei kommen“ man konnte hören wie Sasuke überlegte. „Ich hab da eine Idee, wir drei also Hinata, Du und Ich wir könnten uns doch bei dir beim Netto treffen und eine Rauchen was hältst du davon bzw. ihr?“ Sakura sah schnell zu Hinata, von ihr kam nur ein nicken „Also von mir aus können wir es so machen, wann bist du so ungefähr da?“ „In etwa 15 min ok?“ „Alles klar wir warten dann dort auf dich“ und damit legte Sakura auf.

„Also ich bin jetzt wirklich überrascht von ihm das er nichts dagegen hat das du mit kommen darfst, bin ja mal gespannt ob er mich zur Begrüßung Küsst, weil bisher hat er das nur gemacht wenn wir alleine waren“ „Oh ja das hat mich jetzt auch überrascht, da bin ich auch gespannt, dann lass uns langsam mal los gehen“ Sakura nickte nur und beide zogen sich an und gingen Richtung Netto.

Als sie dort ankamen brauchten sie auch nicht lange auf Sasuke, dieser kam auch schon um die ecke geschossen.

„Hey na ihr“ er ging zuerst auf Hinata zu und begrüßte sie mit einem Handschlag und als, er dann vor Sakura stand, beugte er sich langsam zu ihr runter um sie zu küssen. Hinata und Sakura dachten gerade in dem Moment das selbe „Hat er das gerade wirklich gemacht?“,

Sie redeten eine ganze weile und Sasuke suchte jedes mal die Nähe von Sakura, aber nach einer ganzen weile mussten die Drei feststellen das es schon ganz schön spät geworden war, also beschlossen sie für heute Schluss zu machen Sasuke brauchte die beiden noch nach Hause und verabschiedete sich noch mit einem Kuss von Sakura.

Am nächsten Tag standen die beide früh auf und fuhren zu Schule, und Sakura musste mit bedauern leider weiterhin feststellen das Sasuke sie in der Schule immer noch kein einziges Mal beachtete er hatte nur Augen für Ino es tat ihr einfach nur in der Seele weh. Er brauchte doch einfach nur mit ihr reden mehr wollte sie doch nicht. Die Schule neigte sich langsam dem ende zu und alle machten sich auf dem weg nach Hause. Hinata fuhr dann auch nach Hause da sie noch einen wichtigen Termin mit ihrem Vater hatte. Also fuhren Sasuke und Sakura alleine nach Toyonaka, die Zug fahrt verlief ruhig er hatte nur Augen für sein Handy. Als sie dann ankamen, gingen sie noch ein Stück und dann trennt sich ihre Wege. Aber bevor Sasuke abbog um zu sich nach Hause zu gehen Küsste er Sakura in aller Öffentlichkeit vor anderen Menschen. „Ich werde mich noch eine runde hinlegen, und melde mich dann später okay?“ Sakura

nickte nur, sie war einfach noch zu sehr überrascht von Sasukes Verhalten denn das hatte er noch nie gemacht, bisher nur wenn sie bei ihm war oder sie ihn früher dann mal zum Bahnhof gebracht hatte.

Sakura ging dann auch zu sich nach Hause sie beschloss nicht etwas Ordnung zu machen und schrieb dann auch gleich Hinata was Sasuke gemacht hatte. Hinata war genauso von seinem Verhalten überrascht wie Sakura auch. Als es abends wurde schrieb ihr auch Sasuke und fragte ob sie noch kurz vorbei kommen mag und auch bei ihm schlafen wollen und sie dann gemeinsam dann zur Schule fahren wollen. Sakura willigte ein und packte ihre Sachen und ging dann zu Sasuke. Kurz bevor sie dann bei ihm war schrieb sie ihm wie jedes mal das er sich runter zur Tür bewegen sollte, zwar meinte er jedes mal zu ihr sie könnte auch klingeln, aber das wollte sie nicht warum auch immer. „Und wie war dein Tag so?“ „Ach naja hab ein bisschen Ordnung gemacht und war dann noch den ganzen Tag bei meiner Oma und du lass mich raten hast geschlafen?“ Sasuke kratzte sich verlegen am Kopf „Hehe irgendwie ja schon, du sag mal was hast du am Freitag Abend vor?“. Sakura überlegte „Also bis jetzt nur bis 18.30 Uhr arbeiten und dann hätte ich Zeit wieso?“ „Naja weil Naruto und Temari vorbei kommen und wir wollen ein bisschen was trinken und Quatschen, also was sagst du?“ „An sich hab ich nichts dagegen, aber ich kenne diese Temari doch nicht, und solange die beiden nichts dagegen haben würde ich gerne vorbei kommen“ „Also Temari ist eine nette Person ich denke du wirst dich sehr gut verstehen. Und Naruto kennst du ja und er hat definitiv nichts dagegen er mag dich“. Sakura nickte nur „Alles klar dann bin ich dabei, dann bin ja mal gespannt auf Freitag.“

Die Woche verging wie im Fluge, ehe Sakura sich versah war Freitag und sie hatte Feierabend. Als sie dann Schluss hatte schrieb sie Sasuke. „Alles klar die beiden sind auch schon da, schreib mir dann einfach wenn du da bist“ „Ich fahr noch schnell nach Hause geh schnell duschen und komme dann komme ich vorbei“ „Mach langsam der Abend ist noch jung“ und dann fuhr Sakura nach Hause ging schnell duschen und dann ging sie in aller Ruhe nach Sasuke. Dieser wartete schon sehnsüchtig auf Sakura. Beide gingen hoch und Sakura begrüßte erst einmal mit einer Umarmung Naruto und ging dann zu Temari „Hi ich bin Sakura“ und reichte ihr die Hand, Temari nahm sie gerne entgegen „Ich bin Temari“. Sie setzten sich dann erst einmal aufs Sofa und es herrschte Stille, irgendwann stand Sasuke auf und machte Musik an. Und nach einer Weile fingen sie an mit dem Alkohol trinken. Was Sakura dann im Laufe des Abends seltsam fand war das Sasuke jedes mal ihre Nähe suchte er umarmte sie, küsste sie war halt ständig in ihrer Nähe. Es wurde langsam 22 Uhr und man merkte das Temari schlechte Laune hatte, Naruto versuchte ständig ihr Laune aufzuheitern, aber es brachte einfach nichts. Sakura fragte sich ob sie irgendetwas falsch gemacht hatte, aber das war nicht so. Temari beschloss dann nach Hause zu fahren weil sie angeblich Stress mit einem Freund hatte. Naruto wollte sie nicht alleine fahren lassen, also wollte er mit ihr fahren. Gesagt getan gingen die 4 Richtung Bahnhof und die beiden fuhren los „Da waren es nur noch 2“ meinte Sakura. Sasuke nickte nur. Die Stimmung war etwas seltsam, weil keiner damit gerechnet hatte das der Abend so verlaufen würde, aber was sollte es, die beiden machten sich noch einen gemütlichen Abend und gingen dann ins Bett.

Das Wochenende verlief ohne weitere Probleme, Sasuke verhielt sich normal wie immer, aber dann in der kommenden Woche wurde auf einmal alles anders. Er meldete sich überhaupt nicht mehr, wenn sie mal bei ihm war, zog er sich zurück und redete auch kaum noch mit ihr. Sakura machte sich Sorgen es machte sie einfach nur noch fertig. Hinata stand ihr jeden Tag zur Seite, sie bekam mit wie sich Sakura immer

mehr fertig machte. Und dann kam der Freitag, Hinata fuhr mit Sakura nach Hause, war nach wie vor eiskalt zu Sakura. Er gab ihr nur kurz ein Kuss auf die Stirn und ging dann ohne noch Wort zu sagen einfach nach Hause.

Als die beiden dann Zuhause war brach Sakura einfach nur zusammen „Ich weiß einfach nicht was los mit ihm ist, was hat er bloß ich habe ihm doch nichts getan, ich kann einfach nicht mehr“. Sakura schmiss sich in die Arme von Hinata. Sie nahm sie auch zu gerne in denn Arm „weißt du mir reicht es ich werde ihm jetzt gewaltig einen Text schreiben“. „Also ich muss jetzt eins los werden es ist einfach unter aller Sau wie du mit Sakura umgehst. Sie macht sich die ganze zeit fertig, sie isst seid Tagen so gut wie nichts mehr, ich hab einfach nur angst um sie, ich weiß einfach nicht wie lange sie noch durchhält und das alles nur wegen deinem verdammten verhalten. Ich will nicht wissen was in deinem Kopf vorgeht, aber so geht es nicht weiter, wenn sie dir wirklich am Herzen liegt solltest du mit ihr reden. Also bewege dein Arsch zu ihr!“ dann ging Hinata raus zu Sakura sie hatte es sich mit einem Bier gemütlich gemacht auf dem Balkon mitten auf dem Boden. „So ich hab ihm jetzt geschrieben, er solle sein Arsch herbewegen und mit dir reden“ Sakura nickte nur. Und es dauerte auch nicht lange da kam auch schon eine Antwort vom ihm „Ja ok meinetwegen komme ich vorbei, ich bin in 30 min oben am Spielplatz“

Hinata Zeigte Sakura die Antwort und diese nickte. Als Sasuke ihr schrieb das er gleich da sei, also gingen beide runter zum Spielplatz und schaukelten bis er da war. Als er dann ankam hielt er sich von Sakura fern, sie wollte zu ihm aber er lehnte sofort ab. „Also Sasuke was zur Hölle ist los mit dir?“ „Ich weiß einfach nicht was ich machen soll“ Sakura wurde hell hörig „um was geht es?“ „Weißt du noch letzte Woche Freitag? Als Temari einfach dann gegangen ist?“ Sakura gab nur ein einfaches nicken von sich „es Lag an uns beide, sie kam nicht damit klar da sie was von mir wollte“ „Moment mal ich dachte Naruto will was von ihr“ „Ja das ist auch so, deswegen hab ich auch gerade Stress mit ihm, da ich gemerkt habe das ich Temari interessant finde und ich weiß nicht was ich deswegen machen soll“ für Sakura stand eins fest, er wollte sie wegschmeißen weil er jemand neues gefunden hatte. Sie war kurz davor im ins Gesicht zu schlagen, aber sie versuchte die Fassung zu behalten. „Ich sag dir jetzt mal was ich machen würde, ich würde auf Temari verzichten und zu Naruto stehen, weil ihr kennt euch schon seid 5 Jahren und ihr seid fast wie Brüder und das willst du einfach so weg werfen. Und das alles nur wegen einer Frau, aber weißt du was mir soll es ja egal sein was du machst, ich brauche jetzt mal einen kurzen Moment für mich“ bevor Sakura verschwand „Du sag mal Ayame hat mit mir gesprochen und sie meinte du hast Gefühle für mich“ Sakura starte Sasuke einfach nur an und sagte ganz trocken „Nein auf gar kein Fall“ und dann ging sie. „Und ich will mein Buch noch zurück was du noch hast und das morgen“ in diesem Moment merkte Sasuke er hatte einen Fehler gemacht „Ja ok ich bekommst du morgen versprochen, ich melde mich bei dir sobald ich Feierabend habe ok?“ Sakura hob zum abschied einfach nur die Hand und verschwand mit Hinata nach Hause.

Der nächste Tag verlief nicht gerade gut für Sakura, als ihr klar wurde was gestern passiert war, am liebsten wollte sie einfach nur im Bett liegen bleiben, aber sie hatte noch einige Besorgungen zu machen. Der Abend rückte langsam näher und gegen 17 Uhr schrieb ihr Sasuke das er Feierabend habe und dann gleich zu ihr kommen würde. Sakura ging runter zur Tür und wartete auch schon dort, dann kam auch schon Sasuke an gelaufen. Er wollte sie zur Begrüßung einfach umarmen, aber Sakura lehnte nur ab. Er akzeptiere es „Hey na wie geht es dir“ das war jetzt nicht wirklich sein ernst, er tut so als wenn nie was gewesen wäre „wie soll es mir denn deiner Meinung nach gehen,

ich bin dir doch eh egal also!“ „Das stimmt nicht eigentlich war ich gestern mit Naruto verabredet um zu versuchen das ganze zu klären, aber als mir Hinata geschrieben hat, das kurz vor dem zusammenbrach stehst, hab ich mich dazu entschlossen zu dir zu kommen“. Sakura zog nur die Augenbraue hoch „Und wie soll es jetzt deiner Meinung mit uns weiter gehen?“ Sasuke schaute nach Unten „Ich würde sagen wir brechen denn Kontakt erst einmal ab, und mal gucken wie sich die Sache entwickelt ok?“ Sakura war schon wieder den Tränen na und zuckte nur mit den Schultern, gerade wollte ihre Tasche nehmen, als Sasuke noch „Wollen wir wenigstens noch eine Rauchen“ fragte. „Von mir aus“ „Yay ich gebe auch eine Aus“ und dann rauchte sie noch eine und ging mit einem einfach „Bye“ und ließ Sasuke zurück.

Sakura war froh das 1 Woche Ferien war so konnte sie abschalten und brauchte Sasuke nicht sehen. Sakura fing an ,Tote Mädchen Lügen Nicht, zu gucken jetzt hatte sie endlich die zeit dafür, sie war nicht abhängig von ihm. Und Sakura merkte von Tag zu Tag das es ihr besser ging, wieso hatte sie es nicht schon früher gemerkt, aber es tat einfach noch weh, dass er sie einfach so ausgetauscht hatte. Dann ein paar Tage später , es war Freitagabend sie hatte gerade Feierabend und freute sich schon auf Zuhause endlich konnte sie die letzten 2 Folgen der ersten Staffel gucken. Zuhause hatte sie sich schon einiges an Snacks zusammengesammelt. Gerade als sie Zuhause ankam läutete ihr Handy, sie fragte sich wer ihr jetzt schreiben sollte, Sakura kramte ihr Handy aus der Tasche und bekam große Augen als sie sah wer ihr geschrieben hatte.

Kapitel 3: Und ich dachte es würde sich was ändern.....

Sie starrte immer noch auf ihr Handy sie konnte es nicht glauben das ausgerechnet er ihr geschrieben hat. Sasuke kam ernsthaft nach einigen tagen wieder bei ihr an, sie lass Arsch: Heey

seid dem Sie denn Kontakt abgebrochen haben. Hatte Sakura Sasuke jetzt, als Arsch abgespeichert.

Sie antwortete einfach nur mit einem „was willst du?“

Sasuke: und wie weit bist du mit Backen?

Sakura: Ich backe erst am Sonntag Abend * Verdreht dabei die Augen *

Sasuke: Okeee

Sakura: Also was willst du?

Sasuke: HmMMM

Sakura: Ich höre?

Sasuke:

Sakura: ?

Sasuke: hmm...

Sakura: Dir liegt doch was auf dem Herzen, oder?

Sasuke: Naja weißt du

Sakura: Na los spuck es aus

Sasuke: Weißt du ich habe in denn letzten Tagen gemerkt das ich dich brauche

Sakura riss nur die Augen auf

Sakura: ok willst du drüber reden? Ich bin zuhause, soll ich vorbei kommen?

Sasuke: Dafür wäre ich dir echt dankbar, aber ich habe morgen Frühschicht

Sakura: Seid wann hat mich das je gestört? Also ich wäre in 20 min da

Sasuke: Okiii bis gleich <3

Sakura packte das nötigste zusammen und ging zu Sasuke dort wartete er schon sehnsüchtig auf sie, die beiden gingen gemeinsam hoch. Oben angekommen setzte sich Sakura gleich mit verschränkten Armen auf Sofa und starte Sasuke an in der Hoffnung er würde endlich anfangen. Dieser lief nervös durch die Wohnung und machte keine Anstalten das Gespräch anzufangen. Also fing Sakura an „Also Jetzt bin ich hier, was ist mit Temari?“ Sasuke ging auf sie zu und blieb vor ihr stehen „Ich weiß es auch nicht in denn vergangen Tage hab ich gemerkt das mit Temari war eine blöde Idee“

Sakura schüttelte nur denn Kopf „ das haste aber sehr früh gemerkt und was ist jetzt?“ „Naja und wo ich dann auch alleine war, kam ich zum nachdenken und da habe ich gemerkt das ich dich brauche und vermisse. Dass was passiert ist die letzten Wochen und Tage tut mir verdammt leid ich hätte dich nicht so behandeln dürfen. Ich hätte ehrlich mit dir sein sollen, ich hoffe du kannst mir nochmal verzeihen“ Sakura hörte sich das alles in ruhe an und hätte im Traum nie daran gedacht das er von alleine darauf kommt sich zu entschuldigen. Denn so was macht er sonst nie, dass hatte er mal ihr gegenüber erwähnt. „Weißt du ich war letztens echt Sauer auf dich ich war kurz davor dir ins Gesicht zu schlagen. Ich könnte ein Auge zudrücken, aber sag mir hast du die Sache mit Naruto geklärt, seit ihr wieder Freunde und eine frage hab ich noch hattest du was mit ihr?“.

Sasuke musste lächeln und beugte sich langsam zu Sakura „Das hab ich gemerkt und

konnte es auch ganz gut nachvollziehen wenn du es gemacht hättest ich wäre dir deswegen auch nicht böse gewesen. Und ja ich habe mich mit ihm ausgesprochen und wir beide waren uns einig ich bin ein Riesen Idiot und zu deiner frage nein haben wir nicht, also wollen wir es noch einmal versuchen?“

Darauf lächelte Sakura „da gebe ich euch recht du bist ein Riesen Idiot und ja wir können es noch einmal versuchen jeder hat doch eine neue Chance verdient und jetzt komm her ich hab dich auch ein wenig vermisst“ und mit diesen Worten zog Sakura Sasuke zu sich.

Der morgen verlief wie sonst auch immer nur das sich Sasuke gleich nach dem wecken an sie gekuschelte „Hey wir müssen langsam mal aufstehen“ Sasuke grummelte nur was von will nicht und stand dann auf.

Die Wochen vergingen wie im Flug, Sasukes vergalten gegenüber Sakura verbesserte sich seid dem Ereignis sehr verbessert. Die beiden unternahmen einiges zusammen zum Beispiel nahm er sie mit in den Stadtpark. Es dauerte nicht lange und es gab Jahreszeugnisse. Die Klasse hatte sich dazu verabredet nach der Ausgabe in denn Stadtpark zu gehen um zu grillen und um ein bisschen zu feiern. Die Zeugnisausgabe verlief recht schnell, also sammelten sie sich alle um zu planen wie machen sie es jetzt mit dem einkaufen und dem platz aufbauen. Shino war schon mal so clever und hat ein paar Bier mit genommen er, Gaara und Sasuke tranken eins. Sakura dachte sich vielleicht klappt es ja und sie könnte Sasuke Seins klauen, also schlich sie sich an ihn ran und fragte ihn ganz lieb „du bekomme ich einen Schluck“ Sasuke musste nur lächeln und reichte ihr das Bier „Hier kannst du behalten“ Sakura nahm es mit vergnügen an.

Sie kamen endlich im Stadtpark an und auf dem weg dahin redetet Sakura und Ino ununterbrochen, als würden sie seid Jahren befreundet sein. Als sie dort endlich ankamen rannten Sakura und Ino gleich Richtung Gebüsch. Es wurde alles aufgebaut und die ersten kurzen gingen Ruhm und immer wieder unterhielten sich Sakura und Ino. Wie sich herausstellte hatten die beiden Familiäre Probleme, Sakura unterhielt sich auch ständig mit Gaara. Auch schon in der Schule waren, haben die beiden sich bestens verstanden man konnte fast denken sie wären zusammen, aber dem war nicht so sie waren einfach nur sehr gute Freunde vom ersten Tag an. Es wurde später und der Alkoholpegel stieg, Sakura merkte langsam das sie ein bisschen zu viel getrunken hatte, also beschloss das sie sich erst einmal etwas zurück zog. Sie ging nach oben auf eine Parkbank von da aus konnte sie alle beobachten. Es war ganz interessant zu sehen wie sich einzelne Grüppchen bildeten sie konnte auch ganz genau sehen wie Sasuke ständig Ino beobachtete. Es tat Sakura in der Seele weh dabei dachte sie nach der Sache würde sich einiges geändert haben, aber dem war nicht so. Die Zeit verging und dann sah sie wie Gaara auf sie zuschritt und sich neben sie setzte.

„Hey was machst du denn hier so alleine auf der Bank?“ „Ach weißt ich wollte einfach mal eine weile die ruhe genießen“ Gaara musste lächeln und rückte näher an Sakura ran. Es störte sie nicht einmal und sie lehnte ihren Kopf an seine Schulter. Gaara nutzte diese Gelegenheit und legte einen Arm um ihre Schultern.

Sakura lies es zu. Garra faste den Entschluss und zog sie zu sich auf den Schoß, sie lehnte sich auch sofort an ihn ran. Gaara freute das natürlich und legte seine Arme um sie. Die beiden saßen eine ganze weile dort und keiner sagte ein Wort. Irgendwann durchbrach Gaara die stille „Du ich muss dir da was sagen“ Sakura horchte auf „Huh und was?“ „Ich muss gestehen ich habe mich in dich verliebt“ Sakura horchte auf „wie was ich weiß jetzt gar nicht was ich darauf antworten soll“ musste sie mir bedauern feststellen. „Ist nicht schlimm, aber ich musste es dir sagen“. Sakura konnte froh sein

das Gaara soviel Verständnis dafür hatte und nicht gleich antworten musste.

Der restliche Abend verlief noch ganz entspannt, als es schon spät wurde gingen sie alle nach

Hause. Sasuke nahm Sakura zu sich nach Hause, das Problem war nur Sakura freute sich zwar das sie wieder zu Sasuke konnte, aber es machte sie allerdings traurig das Sasuke sie gar nicht beachtet hatte. Und zum einen ging ihr das mit Gaara nicht mehr aus dem Kopf was sollte sie tun?

Sakura blieb für 2 Tage bei Sasuke und sie genoss die Zeit dort, aber dann beschloss sie wieder nach Hause zu gehen weil sie noch einiges zu tun hatte. Sie verabschiedete sich wieder wie immer von Sasuke und ging dann wieder zu sich. Der folgende Tag verlief ganz normal zum Nachmittag gucke sie dann Fußball WM. Und ihr Land spielte in der Vorrunde dieses spiel würde alles entscheiden, ob sie bleiben oder fliegen. Bisher hatten sie immer verloren.

Und natürlich verloren sie was hätte man auch erwarten können, sie überlegte was sie machen könnte, als sie plötzlich eine Nachricht von Hinata bekam. Sie wollte mit ihr ins Kino gehen um Deatpool 2 zu gucken. Sakura willigte natürlich sofort ein da sie eh nichts zu tun hatte und Sasuke sich eh seid gestern nicht mehr gemeldet hatte. Aber das störte sich nicht sie hatte sich leider schon daran gewöhnt. Sie ging Richtung Bahnhof um nach Osaka zu fahren. Es war Ziemlich ruhig auch am Bahnhof, Sakura wollte sich gerade einen Fahrschein kaufen, als sie mit bedauern feststellen musste er war kaputt. Also musste im Zug einen Schaffner auf suchen auch das noch dachte sie nur. Der Zug kam ausnahmsweise mal pünktlich was für eine Überraschung. Sie stieg extra hinten ein um dort zu gucken ob einer da war Fehlanzeige, also einmal quer durch denn ganzen zug laufen was für eine Freude. Aber zu ihrem Glück war keiner da. Als sie in Osaka ankam war es hier auch schon ziemlich ruhig lag bestimmt am Fußball. Der ganze Nachmittag bzw. Abend verlief ganz lustig, spät am Abend fuhr sie wieder zurück, als ihr dann plötzlich Sasuke schrieb. Ob sie denn nicht vorbei kommen will, Sakura überlegte und sagte sofort Ja allein schon um ihm unter die Nase zu reiben das sie Deatpool 2 gesehen hat. Und das Obwohl Sasuke ihn auch gucken wollte, dass wird bestimmt lustig. Also ging sie zu ihm, bei ihm angekommen begrüßte er sie wie immer mit einem Kuss. Als sie dann oben bei ihm waren fragte er sie „und was hast du heute in Magdeburg gemacht?“ Sakura musste leicht grinsen da sie wusste wenn sie das jetzt Sasuke sagen würde, er wäre nicht so begeistert. „Ach weißt du nichts besonders ich war nur mit Hinata im Kino und haben Deatpool 2 geguckt“. Sakura ging so langsam in Deckung, als sie sah wie es in Sasuke ratterte und dann plötzlich stand er auf und schmiss sich auf Sakura „Das ist jetzt nicht dein ernst du hast Deatpool 2 gesehen und das obwohl du weißt das ich ihn auch gucken will. Das nehme ich dir jetzt aber, übel“. Sakura konnte sich das lachen nicht mehr kneifen, aber irgendwie tat ihr Sasuke doch schon leid. Also ging sie dann langsam zu Sasuke der sich jetzt Schmollend in eine Ecke verkrochen hatte. „Ohhhh nicht schmollen du wirst diesen Film bestimmt auch noch gucken können keine angst. Aber was hast du heute eigentlich so schönes gemacht?“. Sasuke richtete sich langsam auf „Ach nicht gerade viel ich war bei Temari im Garten Grillen und ich werde Morgen Nachmittag wieder zu ihr fahren“ Sie horchte auf Temari schon wieder „Wie jetzt, ich dachte du wolltest mit ihr nichts mehr zu tun haben? Und Sag mal musst du nicht Arbeiten?“ „Naja momentan ist sie wieder ganz in Ordnung. Und nein muss ich nicht ich bin seid gestern bis ende der Woche krankgeschrieben“ Sakura hob die Augenbrauen „Ach und weswegen?“ „Wegen Nasenbluten“. Sie verstand die Welt nicht mehr, erst vor ein paar Monaten sagte er, er will nichts mehr mit Temari zu tun haben und was ist jetzt. Jetzt hat er sich

allen ernstes Krankschreiben lassen wegen ihr. Sakura stand auf und ging Richtung Bett da sie morgen eh früh aufstehen musste. Da sie Arbeiten musste „Wo gehst du jetzt hin?“ „Ganz einfach ins Bett da es Leute gibt die Arbeiten müssen und sich nicht einfach Krankschreiben lassen, weil sie keine Lust haben und weil sie lieber zu einer „Freundin,, fahren, also gute Nacht“. Sasuke starrte ihr ganz verdutzt hinterher, also mit dieser Reaktion hätte er nie im Leben gerechnet. Er fragte sich was habe er falsch gemacht, er war doch nur bei Temari mehr nicht „Hey bekomme ich wenigstens einen gute Nachtkuss?“ Sakura blieb stehen und drehte sich zu ihm Ruhm „Ok von mir aus, kommst du demnächst dann auch ins Bett?“

Sasuke bekam sein gute Nachtkuss und war glücklich „Ich denke mal ich Rauche noch eine und komme dann hinterher“ Sakura nickte nur und schritt dann ins Bett.

Die Nächsten 2 Tage verliefen wie soll man sagen nicht so prickelnd Sasuke war nur noch bei Temari er meldete sich überhaupt nicht mehr bei Sakura. Jedes mal wenn sie ihm schrieb lass er es nur und mehr auch nicht. Sie dachte sich dann nur es geht schon wieder los, na mal gucken wann er ihr mitteilt das es vorbei ist. Oder sie selbst würde es die Tage beenden, weil sie hatte gar keine Lust so behandelt zu werden.

Sakura war gerade wieder zuhause angekommen sie war froh endlich Zuhause zu sein sie konnte sich überhaupt nicht auf Arbeit konzentrieren. Die ganze zeit schwirrte ihr Sasuke durch den Kopf. Warum konnte er nicht einfach ehrlich zu ihr sein und ihr sagen das er eine „neue,, gefunden hatte, aber nein lieber tat er so als wäre nichts. Gerade las sie die Tür aufschloss bekam sie eine Messenger Nachricht sie fragte sich wer wollte denn jetzt wieder was von ihr. Sie guckte nach und staunte nicht schlecht Naruto Sasukes bester Freund hatte mit ihr geschrieben. Es war zwar nur ein einfaches hey aber immer hin, also schreib sie auch nur hey zurück.

Sie kamen nach und nach ins Gespräch und zwar ging es um Sasuke. Naruto hatte auch gemerkt das Sasuke kaum noch zeit hatte selbst für ihn nicht, jedes mal sagte er ab wenn sie sich treffen wollten seid einiger zeit. Das kam Sakura sehr bekannt vor und das er nicht mehr schrieb. Naruto gestand auch das es ihn auch etwas nervte das Sasuke nur was mit ihr machte, aber Sakura sagte gleich das sie zu Sasuke schon mehrmals gesagt hatte er soll was mit ihm machen, aber keine Reaktion.

Sakura schrieb auch zu Naruto das sie das Gefühl hätte sie sei Sasuke vollkommen egal Hauptsache sie funktioniert. Und dann kam was wirklich interessantes Naruto schrieb ihr, das Sasuke zu Naruto mal gesagt hatte sie sei Tabu sprich Naruto hatte verbot bekommen was mit Sakura anzufangen, weil er momentan auch auf dem stand war, erst mal nur was zum Spaß haben und Naruto aber momentan sich immer wem neues suchte was bei Sasuke eher nicht der Fall war. Das schockte Sakura etwas da sie auf dem stand war das sie ihm vollkommen egal wäre, besonders jetzt gerade zurzeit merkte sie es extrem, jedes mal wenn eine andere Frau im spiel war benahm er sich so scheiße ihr gegenüber. Die beiden merkten es immer mehr sie hatten einfach nur noch die Schnauze voll von Sasuke. Er musste auch endlich mal auf die Schnauze fliegen damit er es endlich merkte, dass sein verhalten einfach nur unter aller Sau war. Aber da stellte sich die frage wie machen sie es am besten, da kam Naruto plötzlich die Idee „Hey mir kam da gerade eine Idee, momentan bist du Sasukes Schmerzpunkt und er meinte ja zu mir das ich die Finger von dir lassen soll. Also wie wäre es wenn wir beide was anfangen sollten, also was hältst du davon?“. Sakura überlegte „meinst du wirklich das es funktionieren würde weil ich bin ihm doch eh vollkommen egal“ „glaub mir du bist ihm nicht egal sonst hätte er das mir nicht gesagt, also was sagst du?“ „Na ja wir können uns ja erst mal so treffen und dann mal gucken“ „Hmm na gut und dann stellt sich nur noch die frage wann“ „Das müssen wir mal sehen, ach ja ich

hab vorhin mal versucht ihn anzurufen natürlich ohne erfolg hat mal wieder keine zeit so wie immer. Ich meinte dann nur das wir mal reden sollten ganz dringend. Naja er meinte dazu dann nur ich bin morgen Nachmittag wieder zuhause dann kannst du gerne vorbei kommen. Und ich dann nur bin Arbeiten hab gegen 19 Uhr Feierabend und dann komme ich vorbei. Sprich morgen versuche ich es ein letztes mal mit ihm zu reden und wenn das nicht klappt was das“ „Alles klar kannst mich ja dann mal auf dem laufenden halten und am besten erwähnst du nicht das du mit mir geschrieben hast erst hinterher ok“.

Der nächste Tag verlief viel zu schnell sie war die ganze Zeit im Gedanken an heute Abend da würde sich wahrscheinlich alles ändern es wäre vorbei mit Sasuke und ihr. Aber das wäre wahrscheinlich das beste. Dann war es endlich 19 Uhr die Nervosität stieg sie Zig sich um und sah das Sasuke ihr schon geschrieben hatte wann sie denn endlich da sei und er hatte ihr ein Video geschickt wo er eine traurige Melodie spielte. Das war Sakura vollkommen egal, sie schrieb ihm das sie jetzt auf dem Weg zu ihm war. Er antwortete ihr mit einem „okay bis gleich“ bei ihm angekommen stieg sie immer weiter nebenbei schrieb sie noch mit Naruto.

Sasuke begrüßte sie ganz normal er merkte wahrscheinlich selbst das er Mist gebaut hatte „Hey na wie war Arbeit, wie geht es dir sonst so?“ Sakura zog die Augenbrauen hoch „ach arbeite war ganz gut und wie es mir geht kannst du dir wahrscheinlich denken?“ Sasuke schaute nur nach unten und sie gingen nach oben. „Also bevor du anfängst will ich was sagen, es ist so ich war die letzten Tage sehr viel bei Temari, aber die Tage haben gezeigt das ich mit dieser Frau nichts anfangen kann und dieses mal ist es auch wirklich so“ „Ah ja das hast du beim letzten mal auch gesagt und was ist jetzt richtig das selbe spiel noch einmal weißt du eigentlich wie du mich die letzten Tage behandelt hast“ sie guckte Sasuke an dieser nickte „Ich weiß ich hab dich einfach nur scheiße behandelt wie ein Objekt und es tut....“ weiter kam Sasuke nicht denn auf einmal klingelte sein Handy und wer rief an Naruto. „Sakura sagte nur „geh ruhig ran“ und Sasuke ging auch ran und stellte auf laut und auch von Naruto kam das selbe wie von Sakura. Sakura sagte dann noch zu Sasuke sie müsste mal nach Hause um ein paar Sachen zu holen und damit sie nicht alleine gehen brauchte begleitete er sie Natürlich. Auf dem weg zu Sakura redet er und Naruto eine ganze weile. Und dann sagte Naruto auf einmal denn Plan den er und Sakura ausgemacht hatten und Sasuke konnte es im ersten Moment nicht glauben, aber konnte es auch nachvollziehen. Allein schon wie er sich in letzter zeit benommen hatte. Er war deswegen auch nicht Sauer eher froh das nichts passiert ist. Er versprach den beiden auch das er sich bessern wir und auch Sakura versprach er. Sich wieder häufiger bei ihr zu melden. Irgendwann legten die beide dann auf und Sasuke und Sakura quatschten in aller ruhe „wolltet ihr das beide echt durchziehen?“ „Ja wollten wir und zu deiner Info mit deiner bekloppten Aktion hast du deine 1 Chance verspielt das ist dir schon bewusst oder?“ Sasuke gab nur ein leises Ja von sich „willst du noch eine 2. Chance haben?“ „JA das möchte ich und es tut mir noch einmal sehr leid mein ganzes benehmen dir gegenüber ich werde versuchen mich zu bessern, ok ist jetzt wieder alles gut mit uns?“. Sakura musste nur lächeln und zeigte Sasuke mit ihrem Zeigefinger das er herkommen sollte und das tat er dann auch. Sakura zog ihn zu sich ran und sie Küssten sich nach einer gefühlten Ewigkeit wieder mit ein wenig Gefühl.